

März 2016

# Gänserndorf

*direkt*

## „Wir sind für den raschen Bau der S8!“

**Aber:** SPÖ-Vorsitzender und Stadtrat Christian Worlicek erklärt, warum die SPÖ im Februar gegen die Schlägerung des Gemeindewaldes gestimmt hatte: „Wenn wir, die SPÖ, bei der Gemeinderatssitzung gegen die Rodung von rund 45.000 m<sup>2</sup> Gemeindewald gestimmt haben, dann heißt das nicht automatisch, dass wir gegen den Bau der *geplanten* Marchfeld-schnellstraße S8 sind! Da machen es sich ÖVP-Bürgermeister René Lobner und die ÖVP-nahen Zeitungen zu leicht. Die Bäume sollten beseitigt werden, damit laut Lobner der Zubringer zur *geplanten* S8 gebaut werden könne. Dieser Zubringer läuft parallel zur Landesstraße 9, das ist die Verbindung von Gänserndorf nach Oberiebenbrunn. Da für die Rodung zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht alle dafür erforderlichen Bewilligungen vorlagen, haben wir sie vorerst einmal abgelehnt.“

Dazu kommt, dass mit dem Bau der S8 laut einem dieser Tage an alle Haushalte in Gänserndorf verteilten Flugblatt der ASFiNAG, das man sich aufheben sollte, erst im zweiten Halbjahr 2017 begonnen werden soll. Kleingedruckt wird festgehalten, dass dieser Baubeginn nur dann eingehalten werden könne, wenn es gegen den Bau der S8 keine Einsprüche geben wird. Die gibt es sehr wohl: Sowohl von privater Seite als auch von mehreren Bürgerinitiativen und Umweltorganisationen.

Das bedeutet, dass sich der Baubeginn vermutlich um weitere Jahre verzögern wird. Und: Da der Bau der S8 bis zu drei Jahre in Anspruch nehmen wird, ist mit einer Verkehrsfreigabe nicht vor 2023 zu rechnen. Manche UVP-Experten halten zudem den Bau der S8 derzeit kaum für bewilligungsfähig, da sie ohne den Bau des Lobautunnels bzw. der S1 nicht realisiert werden könne. Warum also schon jetzt den Wald roden?

Abgesehen davon macht der Bau des Zubringers zur *geplanten* S8 nur dann etwas Sinn, wenn gleichzeitig die Ostumfahrung von Gänserndorf in Angriff genommen wird. Dann würde der Durchzugs- und Schwerverkehr von der B8 bei Weikendorf abgeleitet werden und praktisch alle Anrainer wären vom östlichen Stadtrand bis zum Kreisverkehr bei der Kollerbrücke von der Verkehrshölle befreit.



„Umfahrung angehen! “:  
SPÖ-Vorsitzender und  
Stadtrat Christian Worlicek



Wir fordern für den Fall, dass der Zubringer zur *geplanten* S8 auf Wunsch des Landes NÖ trotz aller Bedenken sofort gebaut werden soll, dass gleichzeitig mit der Planung und dem Bau Ostumfahrung von Gänserndorf begonnen wird!“

## Kurz notiert



Sportstadträtin **Ulrike Cap** ehrte die Sieger beim **NÖ Bundesländercup in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen** am 20. Februar 2016 in der Stadthalle.



Im Februar beschloss die Stadtgemeinde Gänserndorf eine „**fairtrade Gemeinde**“ zu werden. Laut **Thomas Wackerling** von fairtrade Österreich (Bildmitte) sollten zumindest zwei Gastronomiebetriebe sowie vier weitere Unternehmen daran teilnehmen.

### Dazu steht die SPÖ Gänserndorf:

**Arbeitsplätze schaffen/sichern**  
**Gerechte Entlohnung**  
**Pensionen sichern**

**Leistbares Wohnen, Bildung,**  
**Förderung von Sport und Kultur für die Jungen**

**Kein ungeregelter Zuzug**

**Sozialpartnerschaft sichern**

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
SPÖ Gänserndorf, Wiener Straße 7, 2230 Gänserndorf  
Druck: Brentano Handels- und Werbe GmbH.

## Wir sind nicht nur auf dem politischen Parkett unterwegs



SPÖ-Vorsitzender und Stadtrat **Christian Worlicek** konnte zum traditionellen **SPÖ-Ball** in der Stadthalle am 13. Februar 2016 rund 150 Gäste, darunter Vizebürgermeisterin **Margot Linke** sowie Nationalrat **Rudolf Plessl** begrüßen. Für den musikalischen Rahmen sorgten „Mike Dee & David“, für die festliche Eröffnung die Tanzschule „Chris“ (oben).



Der SV OMV-Gänserndorf-Süd lud zur **Ballnacht** am Sportplatz in Süd ein (links).



Beste Stimmung herrschte beim **Sportler-Gschnas** in der Schuster-Halle am Sportplatz in der Stadt (oben).